

## SICHERHEITSTECHNIK

# Virtuelle Schutzkuppel für Boden und Luftraum

→ Das Dome-Security-Konzept von Securiton Deutschland soll die umfassende Betrachtung aller Risiken ermöglichen, sowohl zur Bodensicherung als auch zur Sicherung des bodennahen Luftraums. Die virtuelle Schutzkuppel vereint Systemlösungen, zu der nun auch Roboter und Drohnen zählen. Für die Absicherung von Bereichen am Boden, also an Außengrenzen, auf Freiflächen und rund um die Gebäudehüllen, kommt beim Dome-Security-Konzept der IPS VideoManager zum Einsatz. Die Videosicherheitstechnologie erkennt anhand vorab definierter Merkmale, ob eine Unregelmäßigkeit vorliegt, und reagiert in Echtzeit auf Meldungen und Alarme, betont der Hersteller.

Unerlaubte Zutritte, Annäherungen an Zäune oder Überwindungsversuche sollen durch die intelligente Videoanalyse zuverlässig erkannt werden. Manipulationsversuche an Kameras, wie etwa Blenden, das Verdrehen der Geräte sowie das Durchtrennen der Stromversorgung werden ebenfalls registriert und gemeldet. Bei einem Alarm verfolgt der IPS VideoManager erkannte Objekte oder Personen automatisch. Dabei wechselt die Verfolgung nahtlos von einer Kamera zur nächsten, ohne dass manuell eingegriffen werden muss.



Das Zusammenspiel der Dome-Security-Komponenten im schematischen Überblick.



Securiton Deutschland (2)

## Drohnen und Roboter zur Unterstützung

Das Dome-Security-Konzept integriert darüber hinaus Einsatzdrohnen und bodengestützte Roboter. Einsatzdrohnen können sowohl automatisiert als auch manuell gestartet werden, um Echtzeitbilder an die Sicherheitszentrale zu liefern und eine schnelle Lagebeurteilung zu ermöglichen. Das Drohnensicherheitssystem SecuriDrone Fortress von Securiton kann fremde Drohnen sowie deren Piloten präzise lokalisieren und die Fluggeräte abwehren bzw. übernehmen.

Bodengestützte Roboter agieren autonom oder werden ebenfalls durch Alarme aktiviert, um potenzielle Bedrohungen zu untersuchen. Sie inspizieren betroffene Bereiche mit Kameras und können daneben auch alternativ zur Einsatzdrohne für regelmäßige Kontrollgänge eingesetzt werden. Roboter sind auch in der Lage, Anomalien wie Zaundurchstiege oder Gegenstände im Perimeter zu erkennen und bieten dem Sicherheitspersonal die Möglichkeit, spezifische Suchfunktionen zu definieren. ←

MICHAEL PECKA

Systemlösungen wie Videosicherheit, aber auch Robotik- und Drohnensicherheit, spannen beim Dome-Security-Konzept eine virtuelle Schutzkuppel über das gesamte Areal.